

Eingang:

B 11

13.05.2023

**Etat-Antrag
der CDU-Fraktion
zum Produkthaushalt 2023**

Bibelhaus ErlebnisMuseum als interreligiösen Dialog erhalten

Ergebnishaushalt

Produktbereich:	21	Kultur, Freizeit und Sport
Produktgruppe:	21.01	Kulturelle Dienstleistungen und Projekte

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, den Erhalt des Bibelhaus ErlebnisMuseums als wichtiger städtischer Bildungseinrichtung und interreligiöser Begegnungsstätte durch eine Erhöhung des städtischen Zuschusses zu sichern und die Museumsleitung bei der Erarbeitung eines Konzepts zur langfristigen Zukunftssicherung zu unterstützen.

Dafür wird aus vorhandenen Mitteln der Produktgruppe 21.01 („Kulturelle Dienstleistungen und Projekte“) die institutionelle Förderung für das Bibelhaus ErlebnisMuseum

von	50.000 €
um	50.000 €
auf	100.000 €

angehoben. Sofern die Mittelverwendung nicht vollständig im Haushaltsjahr 2023 erfolgt, ist ein Budgetübertrag möglich. Eine Verwendung der Mittel für andere Zwecke ist nicht zulässig. Über die Ausführung dieses Beschlusses ist der Stadtverordnetenversammlung binnen sechs Monaten zu berichten.

Begründung

Das Bibelhaus ErlebnisMuseum wurde im Jahr 2003 eröffnet und feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Die Zukunft des Museums ist derzeit jedoch gefährdet, obwohl es einen unverzichtbaren Beitrag zum Dialog der Weltkulturen Christentum, Judentum und Islam leistet und ein wichtiger Garant für die kulturelle Vielfalt der Museumslandschaft am Frankfurter Museumsufer ist. Das Bibelhaus ErlebnisMuseum zeigt die



Überlieferung, Lebenswelt und aktuelle Bedeutung der Bibel mit archäologischen Funden, thematischen Inszenierungen und vielen Mitmach-Elementen. Das Museum ist konzeptionell auf die verbindenden Elemente der monotheistischen Religionen ausgelegt, vermittelt viel kulturelles Wissen und leistet einen wichtigen Beitrag dazu, insbesondere Kindern und Jugendlichen die historische Lebenswelt und Werte der Bibel näher zu bringen. Dabei werden in Wechselausstellungen immer wieder auch kritische Herangehensweisen an die Bibel gewählt und Themen aufgegriffen, die jungen Menschen unter den Nägeln brennen (siehe die Ausstellung „G*tt w/m/d – Geschlechtervielfalt seit biblischen Zeiten“ im vergangenen Jahr). Das Angebot wird gut von Schulklassen angenommen.

Aus diesen Gründen sollte sich die Stadt für den Erhalt des Museums stark machen. Derzeit ist das Bibelhaus ErlebnisMuseum geheißen, der Synode der Evangelischen Landeskirche ein tragfähiges finanzielles Konzept vorzulegen, das sich auf die pädagogische Nutzung des Hauses konzentriert. Dies ist Voraussetzung für eine weitere Bezuschussung durch die Kirchenverwaltung, die andernfalls mit dem Jahr 2025 eingestellt wird. Somit muss das Konzept auch die Mittelbereitstellung durch Dritte ausweisen. Der Stadt Frankfurt sollte daran gelegen sein, die Vielfalt der Museumslandschaft zu erhalten und das Bibelhaus ErlebnisMuseum bei der Zukunftssicherung zu unterstützen.

Dr. Nils Kößler
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Claudia Korenke
Stv. Sara Steinhardt
Stv. Anita Akmadza
Stv. Christian Becker
Stv. Sabine Fischer
Stv. Carolin Friedrich
Stv. Dr. Nils Kößler
Stv. Robert Lange